

Schwingen der Liebe

Wenn Engel Dämonen lieben

Von Kyuuru

Epilog: Tödliche Lüge

Gelangweilt sah ich durch das Fenster. Doch der Anblick war nicht wirklich interessant. Wolken, mehr nicht. Wie immer. Nach den schicksalhaften 5 Tagen mit Blaze, sind wir ein Paar geworden, leider müssen wir uns heimlich treffen. Immerhin war ein Krieg zwischen den Engel und Vampiren, derzeit herrscht zwar Waffenruhe... Aber es hat sogar geklappt, immerhin sind wir schon fast ein Jahr zusammen.

"Tora, komm heraus."

Der große Geistertiger erschien und war mit mir auf Augenhöhe.

"Beschäftige die Wachen, ich will hier raus."

"Dir ist bewusst, dein Vater macht sich nur Sorgen um dich."

"Ich bin alt genug auf mich selbst aufzupassen."

"Ich meine nur, dass du noch vorsichtiger sein sollst. Nach deinem zweiten Besuch auf der Erde und deine Haarfärben-Aktion ist dein Vater noch aufmerksamer.", ermahnte mich seufzend der Tiger.

Tora war von Anfang an gegen diese Beziehung und ich kann das nachvollziehen.

Ein kurzes Nicken und dann sprang ich aus den Fenster.

Mein Vater durfte nie erfahren, wo ich in letzter Zeit mich "herumtreibe".

Ich bin Engel und habe mit einem Vampir eine Beziehung. Dies ist natürlich verboten. Obwohl ich es genau weiß kann ich nicht anders als immer wieder zu ihm gehen.

"Blaze!"

Meine ganze Aufmerksamkeit ihn gerichtet, merkte ich nicht wohin ich flog.

"Lynette vor dir!"

Zu spät realisiert ich den Turm, und stürzte hinab. Sanft fiel ich in seine Arme. Ärgerlich sah er mich an.

"Tut mir Leid."

"Hast du dich verletzt?"

"Nein alles okay."

Aus Gewohnheit sagte ich das obwohl ich mir den Flügel angeknackst habe.

"Du bist eine schlechte Lügnerin."

"Ich weiß..."

mein rechter Flügel schmerzt etwas."

"Na dann lenke ich dich von den Schmerz ab."

Mit diesen Wörtern drückte er mich gegen den Wolkenboden.

"Blaze nicht hier oben..."

ich meine ich bin doch viel zu laut."

„Na gut.“

Seufzend erhob er sich von mir.

Der Gedanke daran, jemand könnte mich hören ließ mich erschrecken.

Die Bestrafung sind fatal für Brechung der Gesetze. Was mit mir passiert ist mir egal. Doch wenn Blaze was zustoßen würde dann...

"Blaze ich...wir können nicht länger...zusammen sein. Ich werde dich nicht...länger in...Gefahr bringen."

Die Tränen liefen bereits und ich rannte los. Ich hatte so Angst, wie das endet. Blaze wollte mir folgen doch Tora versperrte ihm den Weg.

"Lass mich Durch, Katze!"

"Hmpf. Das werde ich nicht tun.

Liebst du sie wirklich oder bist du nur mit ihr zusammen, weil sie dir freiwillig ihr Blut gibt?"

Nein ich wollte seine Antwort nicht hören. Angst davor, dass es nicht die Antwort ist, die ich erhofft habe.

An denselben Gedanken habe ich auch häufig gedacht? Es gibt viel schönere Frauen als mich. Was bin ich schon?

Ein Engel von vielen. Nichts besonderes.

Natürlich beten die männliche Engel mich an, doch nur weil sie an meinen Rang interessiert sind. Besser gesagt der Rang meines Vaters.

"Was der Tiger sagt stimmt nicht..."

Überrascht sah ich zum Fenster. Ein blutbefleckter Blaze sah mich an.

"Es geht mir nicht um dein Blut. Ich liebe dich."

Diese Wörter rührten mich, doch er musste hier weg so schnell wie möglich.

"Blaze was tust du hier?! Du musst sofort gehen...wenn sie dich hier sehen."

"Dafür ist es zu spät. Sie haben mich schon gesehen."

Er brach zusammen. Tora hatte wieder mal übertrieben. Alles was er machen sollte war Blaze aufzuhalten, nicht ihn blutig zu prügeln.

Genau in diesen Moment stürzten die Wachen herein.

"Prinzessin?! Was sucht der Vampir hier?"

"Fasst ihn nicht an...lasst ihn in Ruhe! Ich liebe ihn!"

Obwohl ich mich wehrte und widersprach wurden ich und Blaze abgeführt.

"Blaze es tut mir Leid für alles."

Sein Blick schien so etwas sagen zu wollen wie "Alles wird gut."

Dieser verdammte Lügner! Was sollte gut werden?

Gar nichts wird gut.

Vater trat in den Raum, und belegte mich mit einem Zauber. Keine Bewegung konnte ich mehr ausführen. Mir war klar, was er vorhatte und es gefiel mir nicht. Wenn ich stumm war und nicht bewegungsfähig kann ich nicht alles noch schlimmer machen.

"Lynette du hast mich schwer enttäuscht.

Meine eigene Tochter..."

Der Satz blieb unvollendet.

"Nein hören Sie auf. Lynette ist unschuldig. Ich habe sie verführt..."

sie liegt unter meinen Bann.

Ich wollte sie töten."

Lügen, alles nur Lügen.

Natürlich konnte ich immer noch nichts sagen. Flehend sah ich meinen Vater

an.

Heb diesen verdammten Zauber auf!

Entweder las er ausnahmsweise nicht meine Gedanken oder er ignoriert mich komplett.

"Du verzauberst meine Tochter, und wolltest sie sogar töten. Außerdem darfst du den Himmel noch nicht mal betreten. Deine Strafe ist wohl klar, Todesstrafe"

Mit Willensstärke gelang es mir doch den Zauber zu brechen.

"Nein Vater! Bitte alles nur nicht das! Er lügt, wir lieben uns!"

"Du bist ja vollkommen verrückt geworden, wegen diesen Abschaum."

„Du müsstest es am besten verstehen, alle waren auch gegen deine Beziehung mit Mama.“

„Das kann man nicht vergleichen.“

Egal was ich sagen würde, es würde nichts bringen. Rein gar nichts.

Alles was ich tun konnte war schweigend zu zusehen wie man denjenigen abschlachtet, der für mich alles bedeutete.

Meine Strafe war, dass ich ein gefallener Engel wurde und so färbten sich meine Flügel schwarz. Jetzt musste ich auf der Erde leben. Doch diese Strafe war für mich eine Erlösung.

Denn mein Zuhause war für mich immer schon die Hölle gewesen. Insbesondere jetzt wo ich Blase nicht mehr habe. An dem Tag schwor ich mir, nie wieder zu lieben...